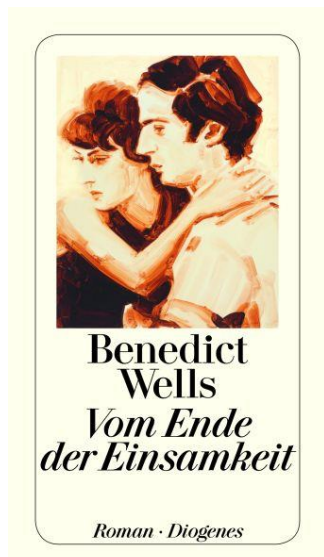


Berlin, d. 11.05.2017

## Bericht zum Lesekreis am 10.05.2017 in der Patientenbibliothek CCM



Am Mittwoch, d. 10.05.2017 fand um 16.00 Uhr das Treffen des Lesekreises in der Patientenbibliothek CCM statt. Es waren wieder acht Teilnehmer, die sich mit dem Roman „Das Ende der Einsamkeit“ von Benedict Wells beschäftigten.

Nach einem kurzen Einblick in die Biografie des noch jungen Autors (1984 geboren), erfolgte zunächst eine allgemeine Einschätzung des Romans durch die Teilnehmer. Alle hatten das Buch gelesen und fanden es mit wenigen Einschränkungen sehr gut. Die Grundstimmung wurde als wehmütig empfunden, man fühlte intensiv mit.

Viele Textstellen regen zum Nachdenken an und sind von viel Lebensweisheit geprägt. Die Diskussion wurde von der Frage bestimmt: Inwieweit beeinflusst ein tragisches Ereignis den gesamten weiteren Lebensweg?

Anhand der Schicksale der drei Geschwister wurde dieser Frage nachgegangen.

Im Mittelpunkt des Romans steht jedoch Jules, der es nach dem Unfalltod der Eltern schwer hat, seinen Lebensweg zu finden. In der

Liebe zu Alva sucht er einen Familienersatz, den sie ihm nicht geben kann, ist sie doch selbst durch eine Familientragödie geprägt. Im Zusammenfinden der Geschwister im Erwachsenenalter findet Jules schließlich seinen Halt und ist bereit Verantwortung zu übernehmen.

Die Diskussion war rege und hat allen Teilnehmer viel Freude gemacht.

Alle waren sich einig, dass dem jungen Autor ein großer Wurf gelungen ist und man gespannt auf sein nächstes Werk wartet.

Termin des nächsten Lesekreises: 12. Juli 2017 um 16.00 Uhr in der Patientenbibliothek CCM (Anmeldung erforderlich)

Lektürevorschlag: Alex Capus „Léon und Louise“

Brigitta Hayn  
Lesekreis Patientenbibliothek CCM